



Markus Haubold (l.) und Torsten Gneuß auf dem Weihnachtsmarkt in Oederan.

FOTO: TONI SÖLL

Filzengel für Afrika

W3work aus Memmendorf hat Spenden für Tansania gesammelt

Einfach eine Summe auf einen Scheck schreiben und den dann an eine Hilfsorganisation schicken kann jeder. Das dachte sich das Team des Memmendorfer Marketingunternehmens W3work. Die kreativen Köpfe wollten lieber etwas Außergewöhnliches machen, um Geld für ein Entwicklungsprojekt in Tansania zu sammeln. Die Idee für eine große Frühstücks-Bastel-Spendenaktion entstand. Dabei sind 1300 Euro zusammengekommen. Geld, von dem für 16 junge Frauen aus Mang'oto, einem kleinen Dorf im Südwesten Tansanias, neue Nähmaschinen gekauft werden sollen.

„Es ist toll, dass wir einen derart hohen Betrag sammeln konnten.“

Markus Haubold W3work

Ganz am Anfang stand eine vierwöchige Frühstücksaktion. Das Prinzip dabei war einfach: Die Mitarbeiter, die Lust hatten, mitzumachen, wurden in vier Teams eingeteilt. Jedes Team musste an jeweils einem Montag im November das Frühstück für alle zusammenstellen und mitbringen. Gekostet wurde gemeinsam in geselliger Runde. Jeder Esser steckte dann mindestens 3,50 Euro als Bezahlung in die große Mang'oto-Spendenbüchse. „Am Ende waren darin 300 Euro“, sagte Markus Haubold von W3work. Die beiden Geschäftsführer des Unterneh-



Die Geschäftsführer Torsten Gneuß (l.) und Jörg Arnold gründeten 1998 ihr Unternehmen in Memmendorf.

FOTO: PF

mens, Torsten Gneuß und Jörg Arnold haben diesen Betrag dann noch verdoppelt, sodass schon einmal 600 Euro für Mang'oto zusammenkamen.

Im Anschluss nahmen die Mitarbeiter von W3work den zweiten Teil ihrer Spendenaktion in Angriff: In der Vorweihnachtszeit haben alle zusammen gebastelt. Weihnachtlich verzierte Teelichthalter und Windlichter sowie hübsche Filzengel sind dabei entstanden. Zusammen mit Schälutüchern und hübschen Bastkörben, gefertigt in Tansania, wurden die Sachen am zweiten Adventswochenende auf dem Oederaner Weihnachtsmarkt zum Verkauf angeboten. Dazu gab es heißen Glühwein und Tee.

Der Verkaufserlös von reichlich 700 Euro kommt ebenfalls dem Tansania-Projekt zu Gute – macht insgesamt 1300 Euro. „Es ist toll, dass wir einen derart hohen Betrag sammeln konnten“, sagte Markus Haubold. „Man kann sich unter unseren Voraussetzungen hier in Deutschland nicht vorstellen, wie viel damit in Afrika bewirkt werden kann.“

Seit fünf Jahren unterstützt W3work das Hilfsprojekt in Tansania, das von einer Kirchgemeinde in Sachsen-Anhalt getragen wird. „Wir haben schon Geld für den Kauf eines Wörterbuches Deutsch-Swahili gespendet und ein anderes Mal wurden von unserer Spende Ziegen und Bäume zur Förderung der Landwirtschaft gekauft“, berichtete W3work-Geschäftsführer Torsten Gneuß. Der Kontakt entstand bei einem Vortrag, den die Oederaner Antje Hammer und Edgar Lange vor einigen Jahren in Memmendorf hielten. „Wir fanden dieses Hilfsprojekt gut, denn es unterstützt die Leute in Afrika dabei, auf eigenen Beinen zu stehen“, begründete Gneuß das Engagement.

Mit dem Geld, das nun innerhalb von wenigen Wochen zusammenkam, sollen neue Nähmaschinen gekauft werden. Junge Frauen aus Mang'oto, die derzeit in einem Kurs das Nähen lernen, sollen sie bekommen, sich damit selbstständig machen und um ihren Lebensunterhalt selbst verdienen zu können.